

Kurzfassung der Studienarbeit

Abteilung	Informatik
Name der Studentin / des Studenten	Matthias Isler Tulio De Paola
Semesterjahr	Sommersemester 2004
Titel der Semesterarbeit	JHotDraw – Ein Framework für einen Grafiksignaturen- Editor
Betreuer / Betreuerin	Prof. Stefan F. Keller

Kurzfassung der Studienarbeit:

Das Ziel dieser Arbeit war es, den Symboleditor INTER1337 weiter zu entwickeln bzw. das ihm zu Grunde liegende Framework zu verwenden und einen neuen Signatureneditor, der JHotDraw enthält, zu entwickeln.

Geplant waren zwei Iterationen, in der ersten Iteration sollte ein Editor für Punktsignaturen (Symbolfonts und Textfonts) entstehen. Alle Signaturen müssen gemäss dem INTERLIS Standard, auf den die ganze Studienarbeit ausgerichtet war, auf einem bestimmten Koordinatensystem liegen bzw. relativ dazu angegeben werden.

In der zweiten Iteration sollte der Editor so erweitert werden, dass er ebenfalls Linien- und Flächensignaturen darstellen, zeichnen und editieren kann.

Entstanden ist leider nicht ganz das, was wir (Auftraggeber und Entwickler) uns vorgestellt hatten. Bis am Schluss mussten wir die zweite Iteration weglassen und auch die erste Iteration konnte nicht vollständig beendet werden. Weshalb dies passieren konnte, ist auf Mängel der vorausgehenden Arbeit zurückzuführen. Diese Fehler verhinderten ein schnelles Vorwärtskommen in der Implementierung. Die Applikation und das zuvor entwickelte Framework wiesen erhebliche Mängel aus, sodass beides von Beginn her immer wieder verbessert werden musste.

Deshalb ist „nur“ eine relativ gute Grundvoraussetzung für unsere Diplomarbeit entstanden, in der wir die Studienarbeit abschliessen und den Grafiksignaturen-Editor fertig stellen können.

Neben der nicht ganz vollendeten ersten Iteration ist aber eine lauffähige Zusatzapplikation entwickelt worden. Es handelt sich dabei um einen Konverter der TrueTypeFonts in das Extended INTERLIS Transferformat (INTERLIS 2 STANDARD; neuer Standard; Dateiende: .xtf) konvertieren kann. Die Applikation kann zusätzlich die Daten aus dem TrueTypeFont in das INTERLIS Transfer Format (INTERLIS 1 STANDARD; alter Standard; Dateiende: .itf) konvertieren.

Die generierten Dateien können je nach Format in den schon bestehenden Applikationen betrachtet werden. Die XTF-Dateien können im Symboleditor INTER1337 und die ITF-Dateien im INTERViewer 1.0 eingelesen und betrachtet werden.

Gelernt haben wir aus dieser Studienarbeit, dass nicht immer alles so ist, wie es geschrieben ist oder erzählt wird. D.h. dass wenn man etwas entwickeln sollte und man gegen Ende der Arbeit ein wenig in Zeitnot kommt, man vielleicht doch eher eine gute Dokumentation abliefern sollte, als noch schnell die noch ausstehenden Arbeiten unschön zu Ende zu bringen. Dies würde die nächsten Entwickler weniger bremsen, als es uns tat.